



Tagesfamilien
Zürcher Oberland



Mitglied von kibesuisse
Membre de kibesuisse
Membro di kibesuisse

JAHRESBERICHT 2021



Inhalt

Jahresrückblick der Präsidentin	3
Jahresrückblick Geschäftsleitung	5
Jahresrückblick Koordinationsstelle	5
Jahresrückblick Stelle Bildung	6
Jahresrückblick Stelle Marketing	6
Jahresrückblick Stelle Finanzen/Personal	7
Jahresrückblick Betreuungsperson	8
Jahresrückblick Eltern Tageskind	8
Der TFZO in Zahlen	9
Budget 2022 / Jahresrechnung 2021	10
Jubiläen unserer Mitarbeitenden	11
Danksagung und Spenden	11
Ausblick 2022	11
Adressen und Zuständigkeiten	13

Jahresrückblick der Präsidentin

von Dora Meier

**"Der Mensch schuldet dem Kind das Beste,
was er zu geben hat."**

Aus der UNO-Deklaration zum Schutz des Kindes

Liebe Leserin, lieber Leser

Herzlichen Dank, dass Sie sich für die Durchsicht unseres Jahresberichtes Zeit nehmen. Wir haben versucht, eine Übersicht unseres lebhaften 17. Vereinsjahres zu erstellen und Ihnen somit einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der familienergänzenden Kinderbetreuung in Tagesfamilien zu ermöglichen.

Ein intensives, aber auch spannendes Jahr liegt hinter uns. Das «Corona Jahr 2020» hat auch im Jahr 2021 viele Spuren hinterlassen, über die wir im Jahresbericht 2020 bereits ausführlich berichtet haben und die es im 2021 aufzuarbeiten galt. So gelangten wir mit einem **ausserordentlichen Antrag** auf Unterstützung durch einen finanziellen Beitrag **an alle 27 Gemeinden/Städte**, mit denen wir eine Leistungsvereinbarung haben. Dies, um unser Defizit von 2020 aufzufangen, wie auch einen Überbrückungsbeitrag für das 2021 zu leisten. Unserem Antrag wurde entsprochen, und wir nehmen dies als Zeichen der Wertschätzung gegenüber der Betreuungsarbeit unserer Betreuungspersonen in Tagesfamilien, wie auch als Vertrauensbeweis gegenüber der Arbeit unserer Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und des Vorstandes wahr.

Im Januar 2021 fanden die ersten Besprechungen für das **QualiTaf-Projekt** statt, welches ab April 2022 umgesetzt wird. Basierend auf den Grundlagen und den Instrumenten von *QualiKita*, wurde in Zusammenarbeit mit *kibesuisse* Region Zürich ein Qualitätsentwicklungsplan für Tagesfamilien und Tagesfamilienorganisationen entwickelt. Im Rahmen der Erarbeitung wurde Wert daraufgelegt, dass der Qualitätsentwicklungsplan für Tagesfamilien und Tagesfamilienorganisationen, wenn immer möglich, dem wissenschaftlich basierten *QualiKita*-Standard für Kindertagesstätten entspricht. Das pädagogische Modell, welches den einzelnen Anforderungen und Merkmalen zu Grunde liegt, ist somit identisch mit dem *QualiKita*-Standard und ist im *QualiKita*-Handbuch publiziert. Obwohl der *QualiKita*-Standard für Kinder bis zum Kindergarten- bzw. Schuleintritt entwickelt wurde, ist der Grossteil der Anforderungen und Merkmale für alle in Tagesfamilien betreuten Kinder anwendbar. Der Qualitätsentwicklungsplan ist ein Arbeitsinstrument zur Entwicklung

guter Qualität zum Wohl der Kinder in Tagesfamilien und Tagesfamilienorganisationen, auf der Basis einer Selbstevaluation.

Qualitätsentwicklung ist als kontinuierlicher Prozess zu verstehen und baut auf einem geteilten Qualitätsverständnis auf. Dies basierend auf dem Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung. Ausgangspunkt von Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherungsmassnahmen ist eine Analyse des aktuellen Ist-Zustandes.

Die tägliche Arbeit wird anhand der Anforderungen und Merkmale eingeschätzt und reflektiert, dadurch werden Stärken und Entwicklungsbedarfe sichtbar. Mit den Erkenntnissen aus der Selbstevaluation werden Entwicklungsziele erarbeitet und deren Umsetzung geplant.

Ab Januar 2021 wurde laut Verordnung über die Tagesfamilien und Kindertagesstätten (*V TaK*) vom 27. Mai 2020 bei allen Betreuungspersonen in Tagesfamilien und von im selben Haushalt lebenden Personen ab dem 18. Altersjahr ein **Privat- und Sonderprivatauszug** aus dem Strafregister eingefordert. Weiter wurde bei den Eltern auch die **Einwilligungs- und Ablehnungserklärung Bild-, Ton- und Videoaufnahmen** (*das Recht am eigenen Bild gemäss Datenschutzgesetz der Schweiz und der Kinderrechtskonvention Art. 16.*) eingeholt.

Unter Einarbeitung von mir als Präsidentin und den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle hat **Frau Isabelle Vianden** ab 1. Februar 2021 die Stelle als neue **Geschäftsleiterin** unserer Organisation übernommen. Als Ethnologin nicht nur in sozialen Fragen versiert, sondern auch mit grosser Erfahrung in der Projektarbeit und im Qualitätsmanagement, hat sie unsere vielschichtige Arbeit mit enormem Interesse und grossem Einsatz aufgenommen.

Im März 2021 fanden die ersten Gespräche zwischen dem **Tageselternverein Dübendorf TEV Dübi** und unserem Vorstand betreffend Auflösung des *TEV Dübi* und Weiterführung des Betreuungsangebots in Tagesfamilien durch den TFZO in Dübendorf statt. Seit dem Bestehen unserer Trägerschaft pflegen wir Kontakte zum Vorstand des *TEV Dübi*, insbesondere zu Frau Esther Fuchs/Vermittlung. Gemeinsam wurden in der Vergangenheit schon Weiterbildungen und Praxisbegleitungen für die Mitarbeitenden (Betreuungspersonen Tagesfamilien) organisiert, wie auch fachliche Unterlagen ausgetauscht.

Der *TEV Dübi* zeigt sich in der Region als ein innovativer und fachlich vorbildlicher Tagesfamilienverein. Auch hat er Vorbildfunktion im

Umgang und der Wertschätzung gegenüber Betreuungspersonen in Tagesfamilien. Wir sind uns bewusst, dass der gute Zusammenhalt und die langjährigen Bezugspersonen des *TEV Düb* eine besondere Achtsamkeit und Sorgfalt in Bezug auf eine allfällige Übernahme der Betreuungsverhältnisse bedeuten. Wir sind aber überzeugt, dass die wohlwollende wie auch wertschätzende Zusammenarbeit der beiden Trägerschaften eine gute Ausgangslage darstellen wird. Die Genehmigung und Zusage des Stadtrates Dübendorf wurde im Oktober 2021 beschlossen und die Betreuungspersonen werden bei uns ab 1. April 2022 eine neue Anstellung finden sowie die Tageskinder weiter im vertrauten Rahmen betreut werden. Wir freuen uns auf die Eltern und Kinder aus Dübendorf, die neuen Mitarbeitenden sowie die zukünftige Zusammenarbeit.

Mit dem Rechenschaftsbericht der Mitgliederversammlung vom April 2021 an unsere Leistungsträger machten wir gleichzeitig über die **Tarifierhöhung von CHF 00.50 pro Betreuungsstunde ab dem 1. Januar 2022** aufmerksam. Folgende neuen finanzielle Herausforderungen stellen sich uns: Berufliche Vorsorge BVG (Zunahme von Betreuungspersonen mit hohem Arbeitspensum) und Erhöhung der Sozialversicherungsabgaben. Zunehmende Aufwände bei der Koordination, den Vermittlungen und Begleitungen, zusätzliche Stunden für die obligatorische Weiterbildung für Betreuungspersonen und der Wegfall der Lotteriefondbeiträge auch für die Grundbildung sowie den Nothelferkurs für Kleinkinder belasten ab 2022 unser Budget ebenfalls.

Der **Nationale Verband Kinderbetreuung Schweiz kibesuisse** leistete auch im 2021 ausserordentliche Arbeit für alle Trägerschaften in der Kinderbetreuung. Die Herausforderungen der immer wieder neuen Covid-Situationen und deren jeweiligen Verordnungsanpassungen bzw. der Hygienekonzepte waren extrem. Für uns als Trägerschaft bedeutete diese Unterstützung hinsichtlich auch der erarbeiteten und zur Verfügung gestellten Dokumente eine enorme Entlastung und Absicherung.

Weiter arbeitete *kibesuisse* auch an neuen **Dokumenten für die Tagesfamilienorganisationen**. So entstand unter anderem das Dokument «Auf dem Weg zur zukunftsfähigen Tagesfamilienorganisation – Schlüsselkriterien und Umsetzungsideen zur Entwicklung und Optimierung von professionellen Organisationsstrukturen». Das Dokument ist mit dem Ziel entstan-

den, Tagesfamilienorganisationen im anspruchsvollen Spannungsfeld zwischen den Anforderungen an die pädagogische Qualität und denjenigen an eine wirtschaftliche Effizienz zu unterstützen. Das Dokument weist eine Auswahl von Schlüsselkriterien und Umsetzungsideen auf, welche massgeblich die Entwicklung und Optimierung von professionellen Organisationsstrukturen begünstigen. Weiter wurde das Dokument «Die Tagesfamilienorganisation – konstant, familiennah, flexibel und individuell: Ein familienergänzendes Bildungs- und Betreuungsangebot stellt sich vor» erarbeitet. Das Dokument schärft das einzigartige Profil von Tagesfamilienorganisationen und hebt die Alleinstellungsmerkmale dieser Betreuungsform hervor. Es soll Tagesfamilienorganisationen dabei unterstützen, die Bekanntheit der familienergänzenden Bildung und Betreuung in Tagesfamilien zu erhöhen.

Das entgegengebrachte Vertrauen der Eltern und die wertschätzende Zusammenarbeit mit den Behörden, den Mitarbeitenden der Sozialabteilungen, Schulverwaltungen sowie mit den verschiedenen Fachbereichen innerhalb der Bildungsdirektion schätzen wir sehr.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Tagesfamilien haben auch in diesem Jahr motiviert, flexibel und liebevoll auf die schwierigen und herausfordernden Situationen reagiert. Meine Vorstandskolleginnen waren bei der Bewältigung der im 2021 herausfordernden Vorstandsaufgaben sowohl fachlich als auch zeitlich eine wertvolle Unterstützung und die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle haben die vielen zusätzlichen Aufgaben engagiert und professionell bewältigt.

Ihnen allen gilt mein grosser Dank!

April 2022, Der Vorstand

Dora Meier, Präsidentin
Roberta Schefer, Ressort Finanzen/Personal
Andrea Weidmann, Ressort Aktuariat

Jahresrückblick Geschäftsleitung

von Isabelle Vianden

Mein Einstieg als neue Geschäftsleiterin im Februar 2021 gestaltete sich sehr intensiv. Unsere Präsidentin Dora Meier übernahm fachkundig und sehr hilfsbereit meine Einarbeitung, wofür ich ihr sehr dankbar bin. Auch das Team der Geschäftsstelle hat mich sehr herzlich willkommen geheissen und zeigt unermüden Einsatz, was jeden Arbeitstag bis heute zu einer Freude macht.

Besonders lehrreich für mich waren die Austauschtreffen mit verschiedenen unserer **Leistungsgemeinden**, bei denen ich die direkte Zusammenarbeit und die Abläufe reflektieren konnte, offene Fragen zu Elternbeitragsreglementen besprechen und gemeinsam Möglichkeiten andeuten konnte, wie man der **hohen Nachfrage an Kinderbetreuung** in Tagesfamilien in den jeweiligen Gemeinden in Zukunft gerecht werden kann.

In meiner Aufgabe als **Delegierte des Nationalen Verbandes Kinderbetreuung Schweiz kibesuisse für die Region Zürich** durfte ich an der Regionalversammlung vom 19. März 2021 teilnehmen. Dort wurde thematisch vorbereitet, was danach am 29. April 2021 an der **Delegiertenversammlung** auf nationaler Ebene entschieden wurde. Ein spannender Schritt war der Fusionierungsentscheid zwischen *QualiKita* und dem Verband *kibesuisse*. Durch die Integration von *QualiKita* in *kibesuisse* sollen unter anderem Synergien genutzt und ein klares Statement zur Erhöhung der Qualität in der Familienergänzenden Kinderbetreuung durch *kibesuisse* als Branchenverband ermöglicht werden, was nicht zuletzt auch zur Qualitätsentwicklung in Tagesfamilien führt. Siehe hierzu auch Dora Meiers Ausführungen zum *QualiTaf*-Projekt, an welchem wir ab 1. Januar 2022 teilnehmen.

Auch innerhalb der Geschäftsstelle konnten zwei Mitarbeiterinnen sich fachlich weiterbilden. Die beiden Fachfrauen Begleitung (Vermittlerinnen) der Geschäftsstelle haben den Lehrgang «Vermittler*in von Tagesfamilien» bei *kibesuisse* erfolgreich abgeschlossen. Ihre Zertifikatsarbeiten zu den Themen «MitarbeiterInnengespräche – Ermutigend und wertschätzend» sowie «Die Visualisierung des pädagogischen Konzepts für die Tagesfamilienbetreuung» konnten direkt in unsere Arbeitskonzepte eingearbeitet werden und stellen so einen Mehrwert für unsere tägliche Arbeit sowie die Qualität der Betreuung in Tagesfamilien dar.

Ein weiterer Teil des Qualitätsmanagements auf Ebene der Geschäftsstelle war die Erarbeitung und Darstellung interner und externer Arbeitsabläufe. Hierfür wurden die Prozesse «Eltern/Tageskind» sowie «Betreuungsperson» in Form von Flussdiagrammen dargestellt. Dieser Schritt erleichtert die kontinuierliche Qualitätsentwicklung.

Mein besonderer Dank gilt in diesem Jahr den Betreuungspersonen, den Eltern, den Mitarbeitenden von Fachstellen und Städten/Gemeinden, welche viel Geduld und Verständnis für die Zusammenarbeit mit mir als Neueinsteigerin auf Leitungsebene beweisen mussten. Ich freue mich auf den weiteren Weg mit Ihnen.

Jahresrückblick Koordinationsstelle

von Agnes Allgeier

Das vergangene Jahr hat die Koordinationsstelle erneut mit Unsicherheit begleitet. Die anhaltende und erschwerte Ausgangslage wegen Covid-19 fordert unsere Betreuungspersonen in der Begleitung ihrer Kindergruppen immer wieder aufs Neue. Mitarbeitende waren permanent gefordert aufzupassen, abzuwarten und sich kurzfristig und unbürokratisch den neuen Gegebenheiten und Bestimmungen anzupassen. Oft haben sie bei einer Umverteilung ihrer Kindergruppe, wegen Unwohlsein oder Krankheit, ihre eigenen familiären Sorgen und Ängste zurückgestellt und eine konforme Kinderbetreuung gefunden. Unsere Betreuungspersonen zeigten in dieser herausfordernden Zeit grosses Verständnis, Geduld und Toleranz.

Mit in Krafttreten des neuen Kinder- und Jugendgesetzes am 1. August 2020 mussten Mittagstischangebote mit grosser Kinderzahl auf sechs Tageskinder reduziert werden. So mussten wir teils langjährige Betreuungsverhältnisse kündigen, was für viele Familien ein schwieriges Loslassen bedeutete.

Neue berufliche Ausrichtung von langjährigen Mitarbeiterinnen oder das Erreichen des AHV-Alters haben in diesem Jahr vielfach zur Beendigung des Arbeitsvertrages mit dem TFZO geführt. Dem gegenüber durften wir mit zahlreichen neuen, für diese Aufgabe qualifizierten Mitarbeiterinnen Bewerbungsgespräche führen und sie bei uns willkommen heissen.

Auch der berufliche Alltag der Eltern hat sich verändert und beeinflusste den Bedarf an Kinderbetreuung. Die Kurzarbeit, das Homeoffice, die Reduzierung der Arbeitsprozente oder der Verlust einer Arbeitsstelle hatten einen grossen

Einfluss auf den Betreuungsbedarf. Betreuungsverträge mussten angepasst oder gekündigt werden, Änderungs- und Kurzzeitverträge erstellt und innert weniger Tage umgesetzt werden, was eine grosse Anzahl an Mutationen in der Geschäftsstelle mit sich brachte.

Wir konnten **16 neue Betreuungspersonen** einstellen und hatten mit insgesamt 103 Betreuungspersonen einen Arbeitsvertrag.

145 Tageskinder haben wir im Laufe des Jahres verabschiedet, wohingegen 109 neue Tageskinder in unseren Tagesfamilien begrüsst wurden. Somit wurden 2021 total **386 Kinder während 118'085.25 Stunden betreut**.

Leider erwiesen sich auch 2021 die Betreuungsstunden als rückläufig. Zurückzuführen ist dies auf den Ausbau von Tagesstrukturen in den Schulen und der Übernahme familiärer Betreuung durch einen Elternteil. Demgegenüber hat sich die **Anmeldung von neugeborenen Kindern verdoppelt**.

An der Informationsveranstaltung vom 17. November 2021 wurden die Eltern und Betreuungspersonen des TEV Dübendorf über die neue Zusammenarbeit ab 1. April 2022 mit dem TFZO informiert. Die Koordinationsstelle wurde zur Anlaufstelle zur Klärung von vielen Fragen und Unsicherheiten.

Jahresrückblick Stelle Bildung

von Claudine Gut

2021 haben wir den Fokus auf die obligatorische Grundbildung und den Notfallkurs gesetzt. Alle Betreuungspersonen, welche diese beiden Ausbildungen bisher noch nicht besucht hatten, wurden von uns aufgefordert, diese obligatorischen Bildungsangebote im Laufe des Jahres zu absolvieren. Ende 2021 hatten alle Betreuungsperson die nötigen Ausbildungen besucht.

Aufgrund des pädagogischen Konzeptes wurden interne Weiterbildungen zu den Themen «Ernährung», «Emotionen», «Kommunikation im Alltag» und «Beobachten und Dokumentieren» durchgeführt. Auch dieses Jahr erneut als Präsenzunterricht oder als Webinar.

Es ist sehr erfreulich festzustellen, dass unsere Mitarbeitenden sehr interessiert sind, sich fortlaufend weiterzubilden. Zielgerichtete Ausbildungen sind ein wichtiger Bestandteil für eine qualifizierte pädagogische Arbeit unserer Betreuungspersonen, aber auch für TFZO als Tagesfamilien-Organisation ein wichtiges Qualitätsargument und für die Eltern ein Qualitätsfaktor.

Jahresrückblick Stelle Marketing

von Claudine Gut

Vielfach wenden sich Eltern auf der Suche nach einem Angebot für die familienergänzende Betreuung ihres Kindes erstmals an eine Kindertagesstätte. An die Möglichkeit einer Betreuung durch eine Tagesfamilie wird oft nicht gedacht. Doch oftmals gibt es in den Kitas nicht genügend Betreuungsplätze oder das Angebot entspricht nicht den Bedürfnissen der Eltern und deren Arbeitszeiten.

In unserer täglichen Arbeit stellen wir auch fest, dass offizielle Behörden unseren Vermittlungsprozess oft nicht kennen. Und auch die Arbeit respektive das Berufsbild als Betreuungsperson in Tagesfamilien ist zu wenig bekannt (kein «Kinderhüten»).



Aufgrund dieser Ausgangslage haben wir uns 2021 das Ziel gesetzt, als Akteur in der familienergänzenden Betreuung im Zürcher Oberland bei Eltern, offiziellen Stellen sowie Interessenten als Betreuungsperson auf die Betreuungsform Tagesfamilie aufmerksam zu machen. Folgende Kommunikationsziele wurden definiert:

- den Bekanntheitsgrad von TFZO zu steigern
- bei Eltern die Aufmerksamkeit zu wecken, sich für eine Tagesfamilie zu interessieren und sich informiert für eine passende Betreuungsform zu entscheiden
- Informationen über unsere Organisation bei Entscheidungsträgern wie Gemeinden, Sozialämtern, Beiständen etc. zu vermitteln
- neue Betreuungspersonen zu finden

Als Werbemittel dienten uns Plakate und Flyer. Erarbeitet wurden zwei Sujets, eines, um die Eltern anzusprechen und ein weiteres, um neue Betreuungspersonen zu finden.

Diese wurden an familiennahen Orten wie Bibliotheken, Familienzentren/Elterntreffs, Abenteuerspielplätzen, aber auch an Bushaltestellen oder Dorfläden aufgehängt.

Auch unsere Betreuungspersonen statteten wir mit Werbematerial aus, damit sie als unsere BotschafterInnen agieren konnten.

Unseren Ansprechpartnern in den Gemeinden schickten wir eine Dokumentationsmappe mit relevanten Informationen über unsere Organisation und Tätigkeit und baten auch diese, unsere Flyer im Gemeindehaus aufzulegen und nach Möglichkeit das Plakat prominent aufzuhängen. Diese Aktion führte dazu, dass sich Gemeinden bei uns meldeten und von sich aus noch weiteren Massnahmen mit uns planten und durchführten.



Um das Ziel, neue Betreuungspersonen zu finden zu erreichen, verschickten wir anfangs Mai auch ein Mailing an alle Spielgruppenleitenden im Zürcher Oberland. Zusätzlich hat sich TFZO via soziale Medien vernetzt und dort ebenfalls einen Aufruf für motivierte Betreuungspersonen gepostet.

Die umgesetzten Massnahmen verfehlten ihre Wirkung nicht und wir sind mit dem Resultat zufrieden. Wichtig ist jetzt Kontinuität und Beharrlichkeit, damit Eltern in Zukunft eine gute Auswahl an familienergänzenden Betreuungsformen haben und das für sie passenden Modell wählen können.

Jahresrückblick Stelle Finanzen/Personal

von Sabine Leemann

Lange habe ich überlegt, was ich Interessantes, Spezielles oder Informatives von der Stelle Finanzen/Personal mitteilen möchte. Zahlen wurden schon genannt, der Jahresabschluss steht, dazu kann ich nicht mehr viel schreiben. Darum möchte ich meine Arbeit gerne vorstellen.

Zu Wochenbeginn mache ich mir immer eine «To-do»-Liste für die Laufwoche. Darauf sind nicht alltägliche Arbeiten wie **Buchhaltung, Löhne auszahlen, Eltern- oder Subventionsrechnungen.**

Zu meinen Aufgaben gehört es auch, Krankheiten, die länger als 30 Tage dauern, bei der **Krankentaggeldversicherung** anzumelden. Oder aber auch Unfälle, sei es ein bagatell- oder ordentlicher Unfall, müssen immer sofort gemeldet werden. Hierfür braucht es viele Infos der verunfallten Person. Es ist wichtig, alle Unfälle von Arbeitnehmenden, die mehr als 8 Stunden pro Woche bei uns angestellt sind, zu melden. Nur so können wir einen optimalen Ablauf und einen etwaigen Lohnausfall fristgerecht mit dem Unfalltaggeld decken.

Ganz schöne Momente sind natürlich die Anmeldungen für die **Mutterschaftsentschädigung** nach einer Niederkunft. Im Jahre 2021 konnten wir **6 Geburten** von unseren Betreuungspersonen anmelden. Wir gönnen jedem Mami von Herzen die 98 Urlaubstage, damit sich die Familie gut erholen kann, bevor die Tageskinder wieder in die Familie gehen.

Die weniger schönen Mitteilungen sind **Todesfälle** von Mitarbeitenden. Wir mussten den Todesfall von unserer engagierten, langjährigen Betreuungsperson Doris Alder verkraften und als Arbeitgeber verschiedene Stellen informieren. Das macht uns immer sehr nachdenklich.

Neben den oben erwähnten Versicherungsabläufen werden **noch Familienzulagen, BVG** und vieles mehr beantragt, was auch vom Arbeitgeber geprüft wird, bevor es an die jeweilige zuständige Person der verschiedenen Ämter zugestellt wird.

Meine Arbeit ist sehr bunt bestückt, jeder Tag bringt Unerwartetes. Darum sage ich immer wieder, mein Job spielt das Leben. Rückblickend darf ich sagen, es war ein interessantes, lehrreiches Jahr.

Jahresrückblick Betreuungsperson

von Merel Boner

Ich sag' meinem Mann oft: Schön, dass wir «nur» zwei Kinder haben. So ist genug Raum und Zeit, um noch andere an unserer Familie teilhaben zu lassen.

Bei uns sind die Tageskinder vor einem halben Jahr **ganz natürlich in unser Leben gekommen**: Die Nachbarskinder regelmässiger betreuen, weil die Mutter einen Wiedereinstieg in ihren Job wagt. Die Begegnung mit einer Freundin auf dem Spielplatz, welche für ihren Sohn froh um Homeschooling wäre, kombiniert mit einem freien Tag für sich. Oder das Auffangen einer Familie, welche zu uns ins Dorf zieht und für das Kind einen vertrauten Ort schaffen möchte. Diese Kinder sind viel mehr als «Familycrasher» oder ein netter Nebendienst. **Wir haben einfach zur richtigen Zeit zusammengefunden und so fühlt sich das Leben richtig an.**

Es sind nicht nur die Tageskinder, sondern auch Freunde mit deren Kindern sowie Jung und Alt aus der Verwandtschaft. Sie füllen unseren langen Tisch, unterhalten unsere Töchter, geben Neues ins Vertraute rein und bereichern unser Lebensgefühl von einer «Community».

Von jedem lieben Menschen haben wir ein Polaroid-Foto, welches wir jeweils an unseren Wochenplan hängen. Dabei sind vier Tageskinder fixer Besuch und dürfen beim Planen der neuen Woche hängen bleiben. Diese neue, beständige Verbundenheit tut gut, gibt Halt und Sicherheit. Das Gotti und die Cousine werden an den kommenden freien Nachmittagen auch noch montiert. Nur noch drei Mal schlafen... Vorfreude ist die beste Freude! Und dann gibt es natürlich noch die spontanen Nachbarn-im-Treppenhaus-Schwatz-ach-kommt-doch-noch-zum-Zmittag-Treffs. Das sind die **unvorhersehbaren Glücksmacher!**

Hängen wir dann im Nachhinein noch die Fotos der spontanen Treffs an die Wochenplanwand, zeigt sich uns nicht eine Woche voller To-dos sondern **ein volle Woche Ta-Daaas**. Wie schön! Ich wusste gar nicht, dass unser Alltag so reich ist...

Jahresrückblick Eltern Tageskind

von einer Familie mit 2 Kindern

Seit 2018 werden meine Kinder in einer Tagesfamilie betreut. Für mich ist es beruhigend zu wissen, dass die Kinder in meiner Abwesenheit gut bei der Tagesmutter aufgehoben sind! Die Kinder fühlen sich sehr wohl – auch dank dem freundschaftlichen Verhältnis der Kinder untereinander.

Der Austausch mit der Tagesmutter funktioniert sehr gut und sie geht auf die Anliegen der Kinder ein. Ich schätze ihre offene und unkomplizierte Kommunikation sehr!

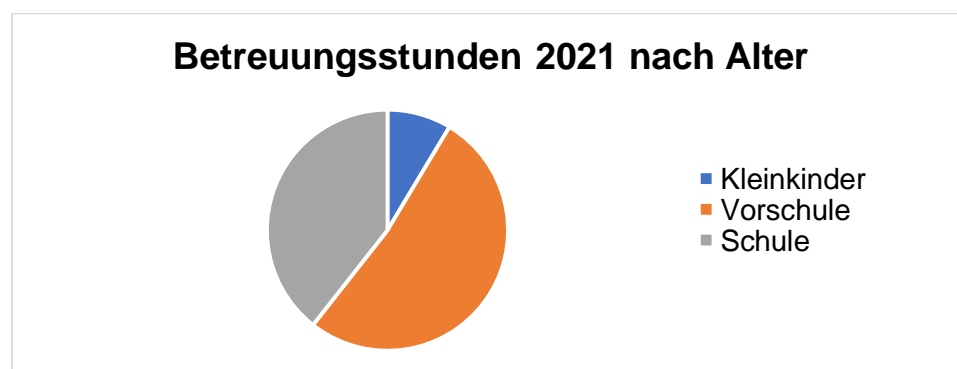
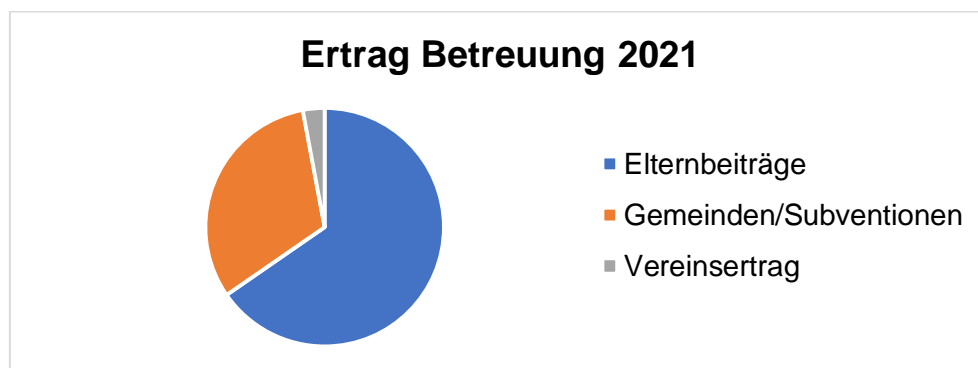
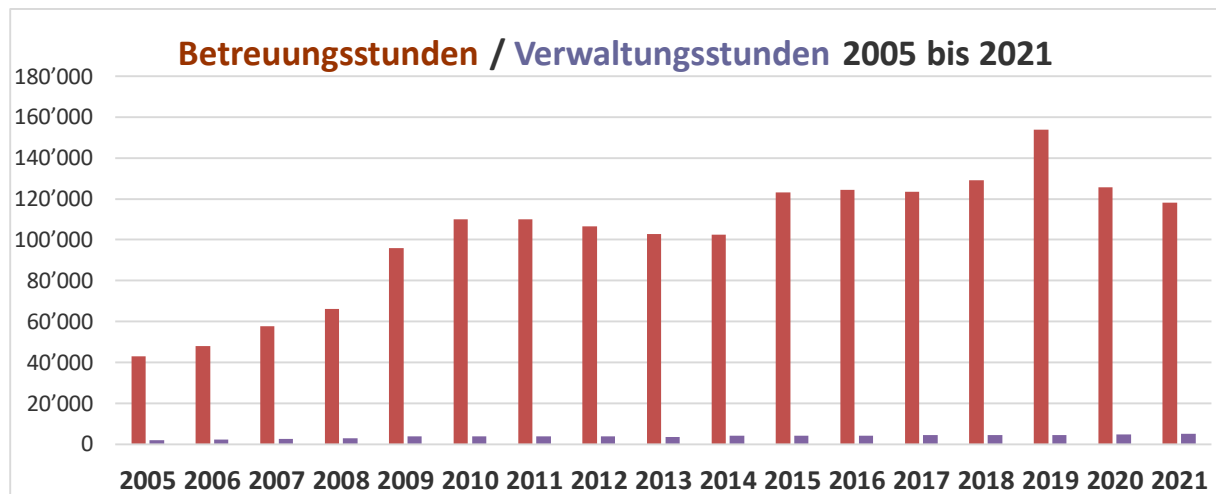
Die Betreuung in der Tagesfamilie – sei es bei älteren Kindern auch nur der Mittagstisch – ist persönlicher und familiärer. Meinen Schulkindern tut es gut, über den Mittag in einer familiären Umgebung kurz durchschnaufen zu können! Ich schätze auch die Flexibilität der Tagesmutter im Fall eines "Notfalls", wenn ich mal ausserordentliche Betreuungszeit benötige.

Ebenfalls habe ich sehr gute Erfahrung gemacht mit den Ansprechpartnern von TFZO. Sie haben für jede Situation ein offenes Ohr, Zeit zuzuhören und bieten auch Lösungen, was nicht selbstverständlich ist!

Der TFZO in Zahlen

	2021	2020
Aktivmitglieder *	369	338
Passivmitglieder	0	0

* ein Aktivmitglied ist ein Elternteil, eine Betreuungsperson oder ein Vorstandsmitglied



Budget 2022 / Jahresrechnung 2021

	Zahlen in CHF	Budget 2022
Kosten Betreuungsstunde		CHF 11.50
Anzahl Betreuungsstunden		127'000 BS
Ertrag		
3401 Ertrag Betreuungsstunden		1'460'500.00
Total Ertrag Eltern		1'460'500.00
3426 Subventionsbeiträge (Gemeinden Kostendach)		0.00
Total Ertrag Gemeinden		0.00
3490 Debitorenverlust / Delkrederere		0.00
Total Ertragsminderung (Debitorenverlust)		0.00
3601 Mitgliederbeiträge		16'000.00
3602 Sponsoren, Spenden		0.00
3604 Anmeldegebühren Tageskinder		9'600.00
3608 Vermögensübertragung neue Gemeinde		0.00
3609 Übrige Erträge (inkl. WB Lotteriefond)		0.00
Total Ertrag Verein		25'600.00
Total Ertrag		1'486'100.00
Aufwand		
4402 Infrastrukturbeitrag		63'500.00
Nebenkosten		63'500.00
5200 Löhne (Geschäftsstelle und Betreuungspersonen)		1'193'330.00
5204 Krankheitsausfall/Lohnfortzahlung (im 2020 unter 5200)		13'052.00
5205 Leistungen von SVA, EO, Kurzarbeit		0.00
5209 Diverse Lohnaufw ände		0.00
Personal Löhne		1'206'382.00
Personal Sozialversicherungen		140'007.00
5800 Übriger Personalaufwand / Strafregisterauszug 2021		6'400.00
6515 Sitzungsgelder Vorstand		5'000.00
5810 Praxisbegleitung MA BP		0.00
5812 Bildung BP/GB FB NH WB PB Diverse		13'200.00
5820 Verpflegungsspesen WB BP und GS; 2022 QualiTaf-Projekt		2'800.00
5830 Fahrspesen Weiterbildung BP		2'200.00
5840 Fahrspesen Mitarbeiterinnen GS Begleitung		2'000.00
Übriger Personalaufwand		31'600.00
6000 Miete Geschäftsstelle		13'800.00
6001 Miete extern		500.00
6030 Nebenkosten URE		400.00
6101 URE Mobiliar und Einrichtungen		1'500.00
Total Miete		16'200.00
6300 Sachversicher., Abgaben, Gebühren, Bewilligungen		350.00
6500 Büromaterial		3'000.00
6503 Fachliteratur, Zeitungen, Zeitschriften		100.00
6510 Telefon, Internet		2'220.00
6513 Porti		3'000.00
6520 Beiträge Kibesuisse		1'146.00
6530 Buchhaltungs- und Beratungsaufwand		1'500.00
6560 Informatikaufwand / Lizenzen		4'500.00
Total Verwaltungs- und Informatikaufwand		15'816.00
6600 Werbeaufwand		700.00
6620 Website		100.00
Total Werbung		800.00
6700 Vereinsanlässe		1'500.00
6705 Betreibungen		0.00
6709 Sonstiger Aufwand		6'500.00
6710 Berufsbildung SVA		1'500.00
6720 Rückstellungen Sozialfond (Spenden)		0.00
Total Diverses		9'500.00
6900 Postkonto-Spesen		500.00
6950 Zinsertrag		0.00
Total Finanzaufwand		500.00
Übriger Betriebsaufwand, inkl. Finanzerfolg		42'816.00
Steuern		250.00
Total Aufwand		1'484'555.00
Ertragsüberschuss/-minderung		1'545.00

Die Zahlen der **Jahresrechnung 2021** entnehmen Sie bitte dem „Bericht der Revisoren und Jahresrechnung per 31. Dezember 2021“ der Beauftragten der Prüfstelle AEGERTER+BRÄNDLE AG, Herren Martin Brönimann und Urs Aegerter.

Jubiläen unserer Mitarbeitenden

5 Jahre

Beatrice Dietzsch, Marianne Gahler Gatzka, Milena Jimenez, Tamara Jud, Cornelia Kamm, Claudia Liebischer, Emine Saglam, Salamatou Schmid

10 Jahre

Peter Müller

15 Jahre

Irene Hayoz

Ihr Einsatz und Vertrauen ist für uns nicht selbstverständlich – vielen, herzlichen Dank!

Danksagung und Spenden

Eine besonders schöne Aufgabe im hektischen Jahresabschluss waren die Beiträge aus unserem Sozialfond für Familien, deren Schicksale uns über das Jahr hinweg besonders nahe gingen. Bei den sorgsam ausgewählten Familien wird unsere finanzielle Unterstützung eine nachhaltige Wirkung erzielen. Über diese Art eines verfrühten Weihnachtsgeschenks für die drei Familien freute sich das gesamte Team! Unser Dank gilt hierfür besonders unseren Spenderinnen und Spendern für die grosszügige Unterstützung und das Vertrauen in unsere Arbeit.

- Ref. Kirchgemeinde Wald
- Politische Gemeinde Dürnten
- Aegerter+Brändle AG Rapperswil SG / Anteil Revisionskosten
- Familie Simon Bachmann, Rüti ZH / Anteil Depotgebühren
- Familie Martin Weidmann, Wetzikon / Spende Sozialfond

Ausblick 2022

Den schönsten Start ins vor uns liegende Jahr bot uns Stefanie Wäckerlin, unsere Fachfrau Begleitung, durch die Geburt ihres zweiten Kindes, welches am 3. Januar 2022 geboren wurde. Wir heissen Jael Elina ganz herzlich willkommen, wünschen der Familie alles Gute und freuen uns im Team natürlich ganz besonders auch auf die Rückkehr von Stefanie Wäckerlin ab Juli 2022.

Per Ende März 2022 wird die Übernahme des Tageselternvereins Dübendorf *TEV Dübi* abgeschlossen sein. Wir freuen uns, die Betreuungspersonen aus Dübendorf bei uns als Mitarbeiterinnen begrüessen zu dürfen und bedanken uns

auch bei den Eltern und den zuständigen Behörden für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Am Samstag, 9. April 2022 findet die «Kick-off»-Veranstaltung des *QualiTaf-Projekts* statt. Die obligatorische Teilnahme unserer Betreuungspersonen ermöglicht, dass alle Mitarbeiterinnen dieselben Grundinformationen und Grundlagen betreffend diesem Projekt haben. Die Wichtigkeit und Wirkung, sich mit pädagogischen Themen, der eigenen Rolle und Haltung auseinanderzusetzen, muss allen Beteiligten bewusst sein. Es wird eine Plattform geschaffen, auf der die Betreuungspersonen den Prozess der Qualitätsentwicklung aktiv mitgestalten und sichtbar machen können. Auch der Fachdialog wird dadurch stark gefördert.


Die Tagung beinhaltet die Einführung in die Grundlagen des Orientierungsrahmens für Frühkindliche Bildung, Begleitung und Erziehung in der Schweiz. Weiter wird an dieser Tagung die Vorstellung des *QualiTaf-Projekts kibesuisse* stattfinden sowie werden die Abläufe der Audits (Selbstevaluation/Fremdevaluation) der Betreuungspersonen in Tagesfamilien vorgestellt. Unsere Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle werden ihre Arbeitsbereiche wie auch ihre inhaltlichen und fachlichen Themen vorstellen.

Unsere Mitarbeitenden in den Tagesfamilien sowie unsere Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle werden insbesondere im zweiten Semester mit der Selbstevaluation wie auch mit der Fremdevaluation (Audits) gefordert sein. Dieser Qualitätsentwicklungsprozess wird uns auch in den folgenden Jahren begleiten bzw. beschäftigen.

Weiter können wir die Weiterbildung «Hosentandialog» ein zweites Mal mit *Sandra Blum, Dozentin an der Berufsfachschule Winterthur* anbieten.



Wie man mit Kindern ins Gespräch kommt



Frühe Sprachbildung ist für die Entwicklung eines Kindes sowie für das frühkindliche Lernen von grosser Bedeutung. Wird ein Kind zwischen 0-4 Jahren in seiner Sprachbildung angeregt und unterstützt, erweitert es seinen Wortschatz und entwickelt eine vielfältige Sprache. Dies wirkt sich nachhaltig auf den Bildungserfolg aus. Und da setzen die Hosentaschendialoge an!

Die Eltern, Betreuungspersonen und andere Vertrauenspersonen aus dem nahen Umfeld können viel zu einem guten Gelingen bei der frühen Sprachbildung beitragen. Dabei ist es wichtig, dass sie sich Zeit für den Dialog mit dem Kind nehmen und das Kind ermuntern, eigene Gedanken zu entwickeln. Das Kind denkt in solchen Unterhaltungen aktiv mit, nimmt sich und seine Umgebung rege wahr und stellt Verknüpfungen zwischen einzelnen Gedanken her.

Frühe Sprachbildung wirkt dann am besten, wenn sie in den Alltag des Kindes eingebunden wird. Gesprächsanlässe bieten sich im Alltag überall an: beim Wickeln, Kochen, Essen, Anziehen, Aufräumen oder beim gemeinsamen Spielen.

Die Erarbeitung eines neuen Bildungskonzepts steht für das 2022 an, wobei die Themen rund um die Bildungsorientierung im Rahmen des *QualiTaf-Projekts* im Vordergrund stehen werden. Der Auffrischkurs «Notfallkurs für Kinderbetreuende» wird für alle Betreuungspersonen, welche den Notfallkurs vor fünf und mehr Jahren absolviert haben angeboten. Dieser wird bei uns im TFZO intern durchgeführt.

Insgesamt hoffen wir auf ein etwas ruhigeres und nicht «so mit Projekten vollgepacktes 2022», damit die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle sich inhaltlichen und fachlichen Themen widmen können.

Adressen und Zuständigkeiten

Geschäftsstelle

Korrespondenz- und Domiziladresse: Spitalstrasse 29
8630 Rüti

Kontakttelefon: 076 348 86 20
Montag bis Donnerstag, 09.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.00 Uhr

Website: www.tfzo.ch

Geschäftsleitung – Elterntarife, Organisationsführung, Behörden-/Fachstellenkontakt

Isabelle Vianden

Telefon 079 816 89 33
E-Mail geschaeftsleitung@tfzo.ch

Telefonzeiten Dienstag / Mittwoch / Donnerstag 09.00 – 11.30 Uhr

Fachmitarbeiterin Koordination – Anfragen/Informationen Vermittlung Tageskinder/Betreuungspersonen

Agnes Allgeier

Telefon 078 740 69 10
E-Mail aallgeier@tfzo.ch

Telefonzeiten Dienstag / Mittwoch 09.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 11.30 Uhr

Fachmitarbeiterin Begleitung – Betreuungsverhältnisse Bezirke Pfäffikon, Hinwil und Meilen

Stefanie Wäckerlin

Telefon 078 740 66 10
E-Mail swaeckerlin@tfzo.ch

Telefonzeiten Dienstag / Donnerstag 09.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.00 Uhr

Fachmitarbeiterin Bildung/Marketing, Begleitung – Betreuungsverhältnisse Bezirk Uster

Claudine Gut

Telefon 078 410 58 26
E-Mail cgut@tfzo.ch

Telefonzeiten Montag 09.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 11.30 Uhr

Fachmitarbeiterin Finanzen/Personal – Personaladministration und Löhne, Debitoren, Kündigungen

Sabine Leemann

Telefon 079 415 69 21
E-Mail sleemann@tfzo.ch

Telefonzeiten Montag / Donnerstag 09.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.00 Uhr
Mittwoch 09.00 – 11.30 Uhr

Vorstand – Präsidium

Dora Meier

Telefon 079 103 02 25
E-Mail dmeier@tfzo.ch